

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Preußnitz vom 09.04.2018

Sitzungsdatum: Montag, den 09.04.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Preußnitz, Gutshof 4, 06406 Bernburg
(Saale)/OT Preußnitz

Anwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Kammholz
Frau Christine Brauns
Herr Axel Költsch
Herr Klaus Meier
Herr Erhard Müller
Herr Jan Rullert

Protokollführer

Frau Sandra Sass

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Mirko Bader
Frau Grit Mittelstraß

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

Herr Kammholz eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Einwohner von Leau und Preußnitz. Außerdem stellt er die neue Protokollantin, Frau Sass, vor.

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einladung erfolgte gem. §§ 53 und 55 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ortschaftsrat Preußnitz ist mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

b) Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2018

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2018 wird unverändert mit 5 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

Jedoch gibt Herr Meier zu bedenken, dass der Passus „Einwände gegen die Niederschrift...“ so, wie er auf der Einladung zur Ortschaftsratssitzung geschrieben steht, inkorrekt ist. Er ist der Meinung, es müsste der Förmlichkeit nach und laut Geschäftsordnung „Genehmigung des Protokolls“ heißen und er bittet Herrn Kammholz, dieses bis zur nächsten Sitzung zu erfragen.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die Tagesordnung wird unverändert mit 6 Ja-Stimmen bestätigt.

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Frau Hartmann, Einwohnerin aus Leau, gibt bekannt, dass sie drei Kunststoff-Gießkannen für den Leauer Friedhof gesponsert hat. Herr Kammholz antwortet, er habe sich deshalb schon mit Frau Marquardt vom Friedhofsamt in Verbindung gesetzt und neue Gießkannen wären bereits für alle drei Friedhöfe vorgesehen.

Des Weiteren fragt Frau Hartmann nach dem aktuellen Status zur Problematik „Straßen in Leau“.

Herr Kammholz gibt zu verstehen, dass er - um Missverständnisse zu vermeiden - zum Thema „Leauer Straßen“ keine Stellung nehmen wird und verweist auf die für den 14.05.2018 geplante Sondersitzung, in der es ausschließlich um die Ortschaft Leau gehen soll.

Herr Mittelstraß aus Leau erkundigt sich nach dem Stand der Dinge vom geplanten Schotterrasen am Mahnmahl Friedhof. Herr Kammholz entgegnet, dass er diesbezüglich bereits Rücksprache mit dem Friedhofsamt gehalten hat und dass, sobald das Wetter besser wird, die Arbeiten dort von der Firma Schiweg aufgenommen werden.

Herr Mittelstraß hat noch weitere Fragen bezüglich der Leauer Straßen, woraufhin Herr Kammholz nochmals auf die Sondersitzung am 14.05.2018 aufmerksam macht, in der es nur um die Belange der Ortschaft Leau gehen wird.

Ein Einwohner aus Preußnitz, Herr Munkwitz, möchte wissen, wie es weitergehen soll mit den vielen LKW's, die bei ihm in der Straße durchfahren. Dazu teilt Herr Kammholz mit, es würden Kernbohrungen vorgenommen werden, um festzustellen, was die Straße aushält und das Resultat daraus wird sicherlich die Herabsetzung des zulässigen Gesamtgewichts für Kraftfahrzeuge, die diese Straße befahren dürfen, sein. Bis dahin bleiben die zurzeit erlaubten 7,5t bestehen.

Herr Krawinsky wirft die Frage ein, was mit dem Gerücht vom geplanten Fußweg ist. Es wird von Herrn Kammholz informiert, dass es sich um kein Gerücht handelt. Der Fußweg soll gebaut werden, damit die Eltern mit ihren Kinderwagen sicher und sauber zum Spielplatz und zurück gelangen können.

Von Herrn Wetterau wird gefragt, wann der Eigentümer des Baugrundstücks im Krummen Weg in Leau beim Kindergarten aufgefordert wird, dort seinen Fürsorgepflichten nachzukommen.

Das Grundstück wird an eine Familie aus Baalberge verkauft werden, antwortet Herr Kammholz darauf und fügt hinzu, dass sich damit das angesprochene Problem erledigen wird. Weiterhin bemängelt Herr Wetterau den Zustand der Straße zwischen Leau und Preußnitz auf Grund der dort vorangegangenen Baumaßnahmen. Wenn die Baumaßnahme abgeschlossen ist, wird hier eine Bauabnahme stattfinden, erwidert Herr Kammholz.

Bezüglich des geplanten Fußweges möchte Herr Krawinsky noch wissen, ob dann die Bäume dort fortkommen und die Laternen versetzt werden müssen. Dieses verneint Herr Kammholz und sagt, es müsse lediglich eine einzige Laterne versetzt werden und alle Bäume bleiben stehen.

Weiterhin möchte Herr Wetterau wissen, was unternommen werden soll wegen dem Graben in Leau (links in Fahrtrichtung Norden), welcher voriges Jahr ein bisschen ausgebaggert wurde. Momentan wären die Durchlässe alle verstopft und der Graben hätte ein Gefälle Richtung Leau, wodurch das Wasser auf das Grundstück von Herrn Fischer gelangt. Dem wird von Herr Kammholz widersprochen. Die Straßenmeisterei hätte den Graben von Leau aus zur Hälfte bis Preußnitz frei gemacht, erklärt er, so dass das Wasser ablaufen konnte. Alle Gräben, außer dem einen, der zur Fuhne runterläuft, wären lediglich Verdunstungsgräben, fügt Herr Kammholz noch hinzu, und das würde laut Auskunft der Straßenmeisterei leider auch so bleiben.

Als Letztes gibt Herr Wetterau noch zu bedenken, dass das Wasser innerhalb der letzten 10 Jahre die Fundamente der Kirche in Leau beschädigt hatte und deshalb nun ca. 25.000 Euro ausgegeben werden mussten, um die Kirche trockenulegen und Spezialputz anzubringen. Da die Kirche unter Denkmalschutz steht, ist er der Meinung, der Wasserverband hätte das Oberflächenwasser ordnungsgemäß abzuleiten. Auch zu dieser Anfrage verweist Herr Kammholz auf den 14.05.2018, wo die Sondersitzung zur Thematik „Leauer Straßen“ stattfinden wird.

Danach wird die Einwohnerfragestunde von Herrn Kammholz beendet.

2. Vergabe von Sportfördermitteln für die Kinder- und Jugendarbeit in Bernburger Sportvereinen

Beschlussvorlage 771/18

Das Vorhandensein der Anlagen 1 zur Beschlussvorlage 771/2018 sowie zur Beschlussvorlage 772/2018, welche jeweils einen Überblick über die zu fördernden Sportvereine geben, werden von Herr Meier positiv gewertet, da er sich dadurch einen Überblick verschaffen kann, inwieweit die Stadt Bernburg (Saale) daran interessiert ist, die ländlichen Regionen zu unterstützen. Eine Übersicht der Inanspruchnahme 2017 hätte er sich jedoch noch gern gewünscht.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Preußnitz empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss zu fassen:
Der Hauptausschuss beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 die Förderung der Bernburger Sportvereine für die Kinder- und Jugendarbeit entsprechend der Anlage 1.

Abstimmung:

<i>Mitglieder:</i>	8
<i>davon anwesend:</i>	6
<i>Ja-Stimmen:</i>	6
<i>Nein-Stimmen:</i>	0
<i>Enthaltungen:</i>	0

**3. Vergabe von Sportfördermitteln für ehrenamtlich tätige lizenzierte Übungsleiter in Bernburger Sportvereinen
Beschlussvorlage 772/18**

Es gibt keine Einwände gegen die Beschlussvorlage 772/218.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Preußlitz empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss zu fassen:
Der Hauptausschuss beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 die Förderung der Bernburger Sportvereine für ehrenamtliche Übungsleitertätigkeit entsprechend der Anlage 1.

Abstimmung:

<i>Mitglieder:</i>	8
<i>davon anwesend:</i>	6
<i>Ja-Stimmen:</i>	6
<i>Nein-Stimmen:</i>	0
<i>Enthaltungen:</i>	0

**4. Information zur Haushaltsumsetzung 2017 - Ortschaft Preußlitz
Informationsvorlage IV 208/18**

Die Informationsvorlage IV 208/18 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Meier gibt den Hinweis, dass es einen Fehler in der beigefügten Übersicht „*Eckpunkte zur Kinderstagesstätte „Sonnenschein“ im OT Leau*“ gibt. Es wird in der Erklärung dieser Tabelle von Spalten (Betreuungsstunden = 1. Spalte / Belegung = 2. Spalte) gesprochen. Die korrekte Bezeichnung hätte Zeilen heißen müssen.

5. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Herr Kammholz klärt auf, wie es sich für die Leauer Einwohner tatsächlich verhält bezüglich der zu erwartenden Nachzahlungen für Niederschlagswasser an den Wasserzweckverband. Er habe sich beim WZV kündigt gemacht und ihm wurde versichert, dass Nachzahlungen nur bis zu 4 Jahren rückwirkend eingefordert werden dürfen. Hierzu würden dann vom WZV noch-

mals Messungen und Vor-Ort-Untersuchungen durchgeführt werden, bevor es dann zur endgültigen Rechnungslegung kommen wird.

Weiterhin beantwortet Herr Kammholz eine Anfrage aus der letzten Sitzung von Herrn Friese (der jedoch nicht anwesend ist) wegen der Schadensregulierung der beschädigten Glasscheibe. Die Stadt Bernburg (Saale) ist nicht für die Regulierung verantwortlich, so Herr Kammholz, dafür gäbe es eine Familienhaftpflichtversicherung und Herr Friese müsse sich diesbezüglich mit den Eltern in Verbindung setzen.

Von Herrn Mittelstraß kommt hierzu der Hinweis, Rindenmulch als Untergrund für den Spielplatz zu verwenden, um zukünftigen eventuellen Schäden vorzubeugen.

Herr Meier meldet sich nochmals zum Thema „Nachzahlungen für Niederschlagswasser“ zu Wort. Er möchte wissen, ob die Leauer bereits Bescheide erhalten haben. Falls ja, dann empfiehlt er, dagegen vorzugehen, wenn noch keine Messungen von Seiten des Wasserzweckverbandes vorgenommen wurden. Gleichzeitig bittet er Herrn Kammholz, der Sache nachzugehen.

Herr Rullert ergreift das Wort und erinnert an die letzte Ortschaftsratssitzung, in der den Leauern bereits empfohlen wurde, von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen, mehr kann der Ortschaftsrat in diesem Fall nicht tun.

Von Herrn Rullert kommt noch die Information über die neue Wasserleitung, die noch verlegt werden soll. Diese dient der Verbesserung der Löschwassersituation, denn es bestehe ein Vertrag zwischen der Stadt Bernburg (Saale) und dem Wasserzweckverband, welcher besagt, dass die Hydranten den Grundschutz für 2 Stunden sicherstellen müssen. Der zugehörige Hydrant soll dann am Kuhstall gesetzt werden.

Um 19:40 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung von Herrn Kammholz geschlossen und die Einwohner von Leau und Preußnitz werden verabschiedet.

Gerd Kammholz
Ortsbürgermeister

Sandra Sass
Protokollführer